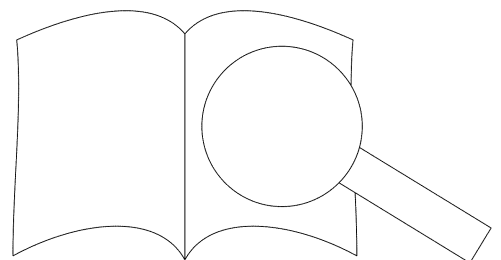


# Chorbuch zum Evangelischen Gesangbuch

herausgegeben von  
Kay Johannsen  
und Richard Mailä

mit Unterstützung  
Verbands Evangelische Kirche  
in Würzburg

Ausgabe für 3-stimmigen  
Männer- und Mädchenchor · SSA



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Inhalt alphabetisch

Titel (EG-Nr.)	Seite	Titel (EG-Nr.)	Seite
Adeste, fideles (zu EG 45) . . . . .	15	In allen meinen Taten (EG 368) . . . . .	41
All Morgen ist ganz frisch und neu (EG 440) . . . . .	43	In dulci jubilo (zu EG 35) . . . . .	11
Allein Gott in der Höh sei Ehr (EG 179) . . . . .	26	Jesu, geh voran (EG 391) . . . . . ☉ . . . . .	43
Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EG 299) . . . . .	34	Jesu, meine Freude (EG 396) . . . . .	44
Bewahre uns, Gott (EG 171) . . . . .	25	Komm, du Heiland aller Welt (zu EG 4) . . . . .	5
Christ fuhr gen Himmel (EG 120) . . . . .	19	Komm, Herr, segne uns (EG 170) . . . . .	24
Christ ist erstanden (EG 99) . . . . .	19	Korn, das in die Erde (EG 98) . . . . .	18
Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben (EG 227) . . . . .	30	Liebster Jesu, wir sind hier (EG 161) . . . . .	22
Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen (EG 221) . . . . .	28	Lobe den Herren, den mächtigen König (EG 316/317) . . . . .	35, 36
Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16) . . . . .	7	Lobet den Herren alle, die ihn ehren (EG 447) . . . . .	45
Du großer Schmerzensmann (EG 87) . . . . .	17	Macht hoch die Tür (EG 1) . . . . . ☉ . . . . .	3
Es ist ein Ros entsprungen (EG 30) . . . . .	9	Nun danket all und bringet Ehr (EG 322) . . . . .	37
Es kommt ein Schiff, geladen (EG 8) . . . . . ☉ . . . . .	6	Nun komm, der Heiden Heiland (EG 4) . . . . .	4
Gott ist gegenwärtig (EG 165) . . . . .	22	Nun singet und seid froh (EG 35) . . . . .	10
Großer Gott, wir loben dich (EG 331) . . . . . ☉ . . . . .	40	O dass ich tausend Zungen hätte (EG 330) . . . . .	39
Herbei, o ihr Gläub'gen (EG 45) . . . . .	14	O du fröhliche (EG 44) . . . . .	13
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend (EG 155) . . . . .	24	O Heiland, reiß die Himmel auf (EG 7) . . . . .	6
Herr, mach uns stark (EG 154) . . . . . ☉ . . . . .	20	O Welt, ich muss dich lassen (EG 521) . . . . .	46
Herr, öffne mir die Herzenstür (EG 197) . . . . .	28	Sonne der Gerechtigkeit (EG 262/263) . . . . . ☉ . . . . .	31, 32
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (EG 81) . . . . .	16	Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24) . . . . .	8
Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200) . . . . . ☉ . . . . .	27	Was Gott tut, das ist wohlgetan (EG 372) . . . . .	42
Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (EG 272) . . . . .	33	Wir warten dein, o Gottes Sohn (EG 152) . . . . .	20
Ich singe dir mit Herz und Mund (EG 324) . . . . .	37	Wunderbarer König (EG 327) . . . . .	38
Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37) . . . . . ☉ . . . . .	12		
Im Frieden dein, o Herre mein (EG 222) . . . . . ☉ . . . . .	29		

- ☉ = Einspielung auf CD Carus (2.180/99)
- ö = ökumenische Fassung
- (ö) = ökumenische Fassung mit geringen Abweichungen

Zu diesen und allen anderen Sätzen des Chorbuchs liegt zusätzlich ein 2-stimmiger Kinderchorsatz vor, der in der Chorausgabe Kinderchor/ergänzender Frauenchor (Carus 2.184) abgedruckt ist.

Diese Chorausgabe ist Aufführungsmaterial des *Chorbuchs zum Evangelischen Gesangbuch*. Erhältlich sind ein Chorleiterpaket (Chorleiterband, Orgel-Begleitband, Stimmhefte in C und B für 1–2 instrumentale Oberstimmen und CD, Carus 2.180) sowie vier Chorausgaben (SATB Carus 2.181, SAM Carus 2.182, SSA Carus 2.183, Kinderchor/ergänzender Frauenchor Carus 2.184). Zudem ist eine Spielpartitur für Posaunenchor (in C und B) erschienen (Carus 2.185/10, Carus 2.185/20).

Die Ausgabe für Frauenchor muss mit dem Orgel-Begleitband oder der Spielpartitur für Posaunenchor zusammen verwendet werden.

Cover-Layout: enorm, Köln

# 1 Macht hoch die Tür ö ☉

Text: Georg Weissel (1623) 1642

Melodie: Halle 1704

Satz: Christian Matthias Heiß (\*1967)

Intonation (5 Takte)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlich-keit, ein  
 2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein  
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die sen König bei sich hat. Wohl  
 4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zu be-reit'. Die  
 5. Komm, o mein Hei-land Je-su Christ, meins Her-zens Tür dir of-fen ist. Ach

5

1. Kö-nig al-ler Kö-nig-reich, ein Hei-land al-ler  
 2. Kö-nigs-kron ist Hei-lig-keit, sein Zep-ter ist Barm  
 3. al-len Her-zen ins-ge-mein, da die-ser Kö-nig  
 4. Zweig-lein der Gott-se-lig-keit steckt auf mit An-d-  
 5. zieh mit dei-ner Gna-de ein; dein Freund-lich-keit ei-  
 Dein

9

1. Heil und Le-ben mit sich bringt;  
 2. uns-re Not zum End-er br  
 3. ist die rech-te Freu-der  
 4. kommt der Kö-nig auch  
 5. Heil-ger Geist uns führ-ur,  
 mit Freu-den singt: Ge-  
 chzt, mit Freu-den singt: Ge-  
 au-ter Freud und Wonn. Ge-  
 a Le-ben mit zu-gleich. Ge-  
 zur ew-gen Se-lig-keit. Dem

13

1. lo - s, ) Gott, \_\_\_\_\_ mein Schöp -  
 2. ' ) Gott, \_\_\_\_\_ mein Hei  
 ) Gott, \_\_\_\_\_ mein Tr  
 ) ein Gott, \_\_\_\_\_ voll Rē  
 o Herr, \_\_\_\_\_ sei e

GL: an

© Carus-Verlag

© 2016 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 2.183

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

# 7 O Heiland, reiß die Himmel auf

Text: Friedrich Spee 1622, Str. 7 bei David Gregor Corner 1631

Melodie: Augsburg 1666

Satz: Oliver Sperling (\*1965)

Intonation (8 Takte)

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel  
2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,  
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les  
4. Wo bleibst du, Trost der gan - zen Welt, da - rauf sie all ihr Hoff - nung  
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir an - schau - en  
6. Hier lei - den wir die größ - te Not, vor Au - gen steht der e - wig  
7. Da wol - len wir all dan - ken dir, un - serm Er - lö - ser, für und

1. lauf, reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und  
2. fließ, Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus den Kö - nig ü -  
3. werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, aus  
4. stellt? O komm, ach komm vom höchs - ten Saal, komm, tröst uns hier  
5. gern, o Sonn, geh auf, ohn dei - nen Schein in Fins - ter -  
6. Tod. Ach komm, führ uns mit star - ker Hand vom E - lend  
7. für; da wol - len wir all lo - ben dich zu al - e - w - e - n - e - l - i - c - h.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 8 Es kommt ein Schiff, geladen

Text: Daniel Sudermann um 1626

nach Straßburg um 1450

Melodie: Köln 1608

Satz: Ingo Bredenbach (\*1959)

Intonation (4 Takte)

1. Es kommt ein Schiff, ge - laden bis an sein' höchs - ten  
2. Das Schiff geht still im Meer, es trägt ein teu - re  
3. Der An - ker hält es fest, den, da ist das Schiff am  
4. Zu Beth - le - hem ren im Stall ein Kin - de -  
5. Und wer dies ge - sehn den um - fan - gen, küs - sen  
6. da - nach er - wäh - len ben und geist - lich auf - er -

tes Sohn voll Gna - den, d  
- gel ist die Lie - be, d  
wort will Fleisch uns wer - den, d  
- sich für uns ver - lo - ren; g  
- lass vor - her mit ihm lei - den g  
- ste - das e - wig Le - ben er - ben, v

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 24 Vom Himmel hoch, da komm ich her (ö)

Text: Martin Luther 1535

Melodie: 1539, Martin Luther zugeschrieben

Satz: Markus Hinz (\*1974)

Intonation (9 Takte)

1. „Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär; der  
 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein  
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führn aus al - ler Not, er  
 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, die Gott der Va - ter hat be - reit', dass  
 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht: die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht, da  
 6. Des lasst uns al - le fröh - lich sein und mit den Hir - ten gehn hi - nein, zu  
 15. Lob, Ehr sei Gott im höchs - ten Thron, der uns schenkt sei - nen ein' - gen Sohn. Des

5

1. gu - ten Mär bring ich — so viel, da - von — ich singn  
 2. Kin - de - lein so zart — und fein, das soll — eu'r Fre  
 3. will eu'r Hei - land sel - ber sein, von al - len  
 4. ihr mit uns im Him - mel - reich sollt le - ben  
 5. fin - det ihr das Kind ge - legt, das al - le  
 6. sehn, was Gott uns hat — be - schert, mit sei -  
 15. freu - et sich der En - gel Schar und sin

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin  
 was liegt doch in dem Krippelein?  
 Wes ist das schöne Kindelein?  
 Es ist das liebe Jesulein.

8. Sei mir willkommen,  
 Den Sünder nicht  
 und kommst in  
 wie soll ich

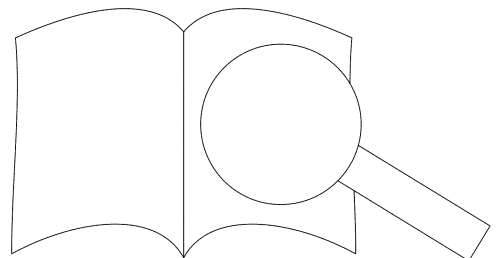
9. Ach H  
 wie  
 das  
 ..

...mal so weit,  
 ...old bereit',  
 ...viel zu klein,  
 ...es Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seiden dein,  
 das ist grob Heu und Windelein,  
 darauf du König groß und reich  
 herprangst, als wär's dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir,  
 die Wahrheit anzuzeigen mir,  
 wie aller Welt Macht, Ehr und Gut  
 vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein,  
 mach dir ein rein sanft Bettelein,  
 zu ruhen, meins Himmels Schrein,



# 30 Es ist ein Ros entsprungen (ö)

Text: Strophe 1.2 Trier (um 1582) 1588;

Strophe 3.4 bei Fridrich Layriz 1844

Melodie: Köln 1599

Satz: Joachim Schreiber (\*1964)

## Intonation



1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen — aus ei - ner — Wur - zel zart, } und hat ein  
wie uns die Al - ten sun - gen, — von Jes - se — kam — die Art } aus Got - tes  
2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, — da - von Je - sa - ja sagt, }  
hat uns ge - bracht al - lei - ne — Ma - rie, die — rei - ne Magd; } Wahr' Mensch und  
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, — das duf - tet — uns — so süß; }  
mit sei - nem hel - len Schei - ne — ver - treibt's die — Fins - ter - nis. }



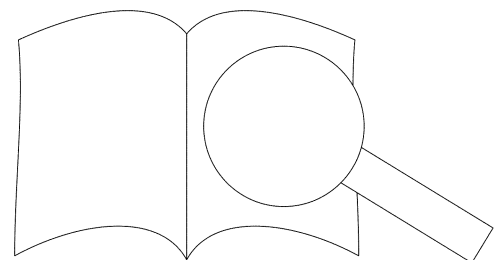
1. Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter — wohl zu  
2. ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, — wel - ch - lig  
3. wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem Lei - de, — ret - od.

EG:

4. O Jesu, bis zum Scheiden  
aus diesem Jammertal  
lass dein Hilf uns geleiten  
hin in den Freudensaal,  
in deines Vaters Reich,  
da wir dich ewig loben;  
o Gott, uns das verleihe!

lein, das ich meine,  
an Jesaja sagt,  
t Maria, die Reine,  
die uns das Blümlein bracht.  
Aus Gottes ewgem Rat  
hat sie ein Kind geboren,  
und blieb doch reine Magd.

© Carus-Verlag, Stuttgart



# 35 Nun singet und seid froh (ö)

Text: Hannover 1646, Böhmisches Brüder 1544  
 und Leipzig 1545  
 Melodie: 15. Jh.  
 Satz: John Barnard (\*1948)

Intonation (4 Takte)

1. Nun sin - get und seid froh, \_\_\_ jauchzt al - le und sagt so: \_\_\_ Un - sers Her - zens  
 2. Sohn Got - tes in der Höh, \_\_\_ nach dir ist mir so weh. \_\_\_ Tröst mir mein Ge -  
 3. Groß ist des Va - ters Huld, \_\_\_ der Sohn tilgt uns - re Schuld. \_\_\_ Wir warn all ver -  
 4. Wo ist der Freu - den Ort? \_\_\_ z Nir - gends mehr denn dort, \_\_\_ da die En - gel

6

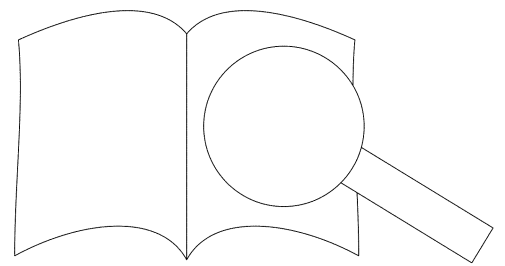
1. Won - ne liegt in der Krip - pen bloß \_\_\_ und leucht' dor' \_\_\_ die in  
 2. mü - te, o Kind - lein zart \_\_\_ und rein, \_\_\_ durch al - o  
 3. dor - ben durch Sünd und Ei - tel - keit, \_\_\_ so hat \_\_\_ en die  
 4. sin - gen z mit den Heil - gen all \_\_\_ z ur' al - gen im

11

1. sei - ner Mut - ter Schoß, \_\_\_ du bist A und O. \_\_\_  
 2. liebs - tes Je - su - lein. \_\_\_ z h' dir, \_\_\_ zieh mich hin zu dir. \_\_\_  
 3. e - wig Him - mels - freud. \_\_\_ Gnad, \_\_\_ o welch gro - ße Gnad! \_\_\_  
 4. ho - hen Him - mels - saa! \_\_\_ wir da, \_\_\_ ei - a, wärm wir da. \_\_\_

© Carus-Verlag.

**PROBE**  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# (35) In dulci jubilo ö (GL 253)

Text: 15. Jh., 3. Strophe Leipzig 1545

Melodie: 15. Jh.

Satz: John Barnard (\*1948)

Intonation (4 Takte)

1. In dul - ci ju - bi - lo, nun sin - get und seid froh: Un - sers Her - zens  
2. O Je - su par - vu - le, nach dir ist mir so weh. Tröst mir mein Ge -  
3. O Pa - tris ca - ri - tas, o na - ti le - ni - tas! Wir warn all ver -  
4. U - bi sunt gau - di - a? Nir - gends mehr denn da, wo die En - gel

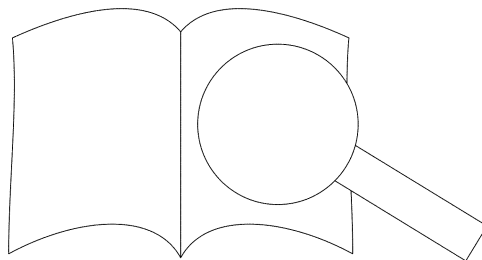
6  
1. Won - ne liegt in prae - se - pi - o und leuch - tet w  
2. mü - te, o pu - er op - ti - me, durch al - le Gu  
3. dor - ben per no - stra cri - mi - na, da hat r cae -  
4. sin - gen & no - va can - ti - ca & und b. in

11  
1. tris in gre - mi - o. Al - pha es et O.  
2. prin - ceps glo - ri - ae. Tra , tra - he me post te.  
3. lo - rum gau - di - a. O. a, quan - ta gra - ti - a.  
4. re - gis cu - ri - a. a, e - ja qua - li - a.

© Carus-Verlag, Stutt

Über

pe – auf dem Schoß der Mutter – du bist das  
er Knabe – o Fürst der Herrlichkeit – zieh mich n  
de. Milde des Sohnes – durch unsere Sünden – himmlis  
d di ? – neue Lieder – am Hof des Königs – Ei, welche (Fr





# 37 Ich steh an deiner Krippen hier ö ○

Text: Paul Gerhardt 1653  
Melodie: Johann Sebastian Bach (?) 1736  
Satz: Roland Büchner (\*1954)

Intonation (5 Takte)

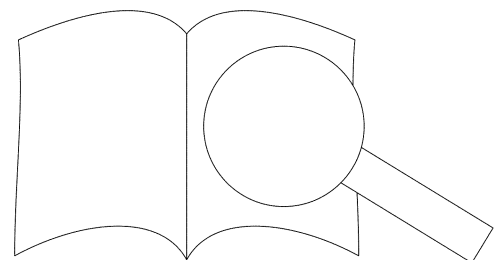
1. Ich steh an dei - ner Krip - pen\* hier, o Je - su, du mein Le - ben; ich  
2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo - ren und  
3. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du wa - rest mei - ne Son - ne, die  
4. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se - hen; und

5  
1. kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. Nimm  
2. hast mich dir zu ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko - ren. Eh  
3. Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne.  
4. weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen.

10  
1. Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm al les, was wohl - ge - fal - len.  
2. Hand ge - macht, da hast du schon bei d' r, mein woll - test - wer - den.  
3. wer - te Licht des Glau - bens in mir, die sind dei - ne Strah - len!  
4. Ab - grund wär und mei - ne Seel ein, ich dich möch - te fas - sen!

\* GL: Krippe

5. Wann oft mein Herz im Leih-  
und keinen Trost kann für  
rufst du mir zu: „Ich hab'  
ein Tilger deiner Sün-  
Was trauerst du  
Du sollst ja g  
ich zahle de
6. O d'r  
s'  
zu schlecht,  
wären recht,  
inzulegen!
7. Stroh, nehmt weg das Heu,  
ummen holen,  
s Heilands Lager sei  
schen Violen;  
rosen, Nelken, Rosmarin  
s schönen Gärten will ich ihn  
von oben her bestreuen.
8. Du fragest nicht nach Lust der  
noch nach des Leibes Freuden;  
du hast dich bei uns eingestellt  
an unsrer statt zu leiden,  
suchst meiner Seele Herrliche  
durch Elend und Armseligkeit;  
das will ich dir nicht wehren.
9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,  
mein Heiland, nicht versagen:  
dass ich dich möge für und für  
in, bei und an mir tragen.  
So lass mich doch dein Kripplein sein;  
komm, komm und lege bei mir ein  
dich und all deine Freuden.



# 44 O du fröhliche ö

Text: Strophe 1 Johannes Daniel Falk (1816) 1819,  
Strophen 2.3 Heinrich Holzschuher 1829  
Melodie: Sizilien vor 1788,  
bei Johann Gottfried Herder 1807, Weimar 1819  
Satz: Giacomo Mezzalana (\*1959)

Intonation (8 Takte)

1.-3. O du fröhliche, o du selige, gnaden-

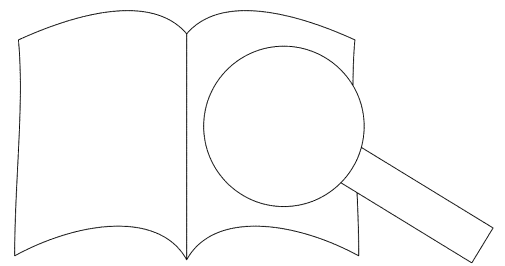
bringen-de Weihnachts-zeit!

1. Welt ging ver-lo-  
2. Christ ist er-schie  
3. Himm-li-sche He ja... dir

1. bo-ren:  
2. süh-nen:  
3. Eh-re: } 1.-3. Freu-e. Chris-ten-heit!

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 45 Herbei, o ihr Gläub'gen

Text: Friedrich Heinrich Ranke 1826 nach „Adeste, fideles“  
 und Übersetzungen von Jean Francis Wade 1760  
 und Étienne-Jean-François Borderies um 1790  
 Melodie: John Reading vor 1681  
 Satz: Christopher Robinson (\*1936)

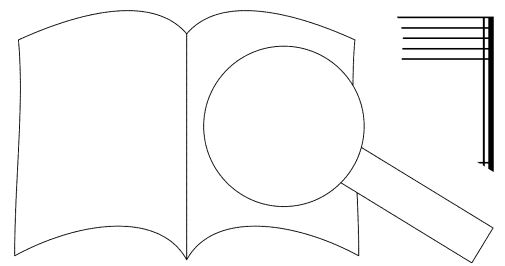
Intonation (8 Takte)

1. Her - bei, o ihr Gläub' - gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o kom - met, o  
 2. Du Kö - nig der Eh - ren, Herr - scher der Heer - scha - ren, ver - schmäht nicht zu  
 3. Kommt, sin - get dem Her - ren, singt, ihr En - gel - chö - re! Froh - lo - cket, froh -  
 4. Ja, dir, der du heu - te Mensch für uns ge - bo - ren, Herr Je - su, sei

6  
 1. kom - met nach Beth - le - hem! Se -  
 2. ru - hen in Ma - ri - en Schoß, Gott, von  
 3. lo - cket, ihr Se - li - gen: „Eh - re und Preis und Ruhm, d: - nes  
 4. Eh - re und Preis und Ruhm, d: - nes

11  
 1. uns zum Heil ge - bo - ren!  
 2. E - wig - keit ge - bo - ren!  
 3. Him - mel und auf Er - d: uns an - be - ten, o las - set uns an -  
 4. Wort des ew - gen V: -

16  
 las - set uns an - be - te



# (45) Adeste, fideles ö (GL 242)

Text: Jean François Borderies, um 1790

Melodie: John Reading vor 1681

Satz: Christopher Robinson (\*1936)

Intonation (8 Takte)

1. Ad - e - ste, fi - de - les, — lae - ti, tri - um - phan - tes: Ve - ni - te, ve -  
2. En gre - ge re - li - cto, — hu - mi - les ad cu - nas vo - ca - ti pa -  
3. Ae - ter - ni Pa - ren - tis — splen - do - rem ae - ter - num ve - la - tum sub  
4. Pro no - bis e - ge - num — et foe - no cu - ban - tem pi - is — fo - ve -

6

1. ni - te in — Bet - le - hem: Na - tum de  
2. sto - res ap - pro - pe - rant: Es — r an  
3. car - ne vi - de - bi - mus: De - . , m, —  
4. a - mus am - ple - xi - bus: Sic — tem —

11

1. re - gem An - ge - lo - rum:  
2. gra - du fe - sti - ne - mus: } Kv  
3. pan - nis in - vo - lu - t  
4. quis non red - a - ma - o - re - mus, ve - ni - te, ad - o -

16

ni - te, ad - o - re - mus

# 81 Herze liebster Jesu, was hast du verbrochen (ö)

Text: Johann Heermann 1630

Melodie: Johann Crüger 1640 nach Genf 1543

Satz: Uli Führe (\*1957)

Intonation (8 Takte)

1. Herz - liebs - ter Je - su, was hast du ver - bro - chen,  
 2. Du wirst ge - gei - ßelt und mit Dorn ge - krö - net,  
 3. Was ist doch wohl die Ur - sacht sol - cher Pla - gen?  
 4. Wie wun - der - bar - lich ist doch die - se Stra - ße!  
 5. Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt,  
 6. O gro - ße Lieb, o Lieb ohn al - le Ma - ße,

1. dass man ein solch scharf Ur - teil hat ge - spro - chen?  
 2. ins An - ge - sichts ge - schla - gen und ver - höh - net.  
 3. Ach, mei - ne Sün - den ha - ben dich ge - schla - gen  
 4. Der gu - te Hir - te lei - det für die Scha - den  
 5. der Bö - se lebt, der wi - der Gott ge - han - delt  
 6. die dich ge - bracht auf die - se Mar - ter - stra - ße

1. Schuld, in was für Mis - se - n du ge - ra - ten?  
 2. Es - sig und mit Gall ge - kreuzt ge - hen - ket.  
 3. Je - su, ha - be dies ver - mögen du er - dul - det.  
 4. zahlt der Her - re, der für sei - ne Knech - te.  
 5. dient den Tod und ist Gott wird ge - fan - gen.  
 6. mit der Welt in Lust und du musst lei - den.

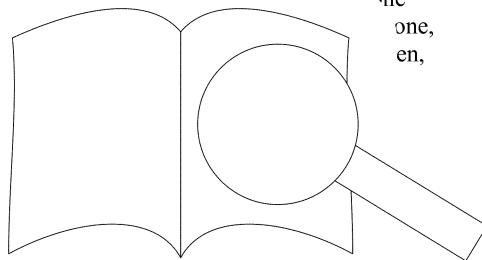
7. Ach großer Kummer  
 wie kann ich mich  
 Keins Missetuns  
 was dich

8. Ich will nicht erreichen,  
 mich zu vergleichen;  
 die Liebestaten

9. Ich will ehren alles wagen,  
 mich nicht achten, keine Schmach und Plagen,  
 mich der Verfolgung, nichts von Todesschmerzen  
 zu Herzen.

10. Weil's aber nicht besteht in eignen Kräften,  
 fest die Begierden an das Kreuz zu heften,  
 so gib mir deinen Geist, der mich regiere,  
 zum Guten führe.

11. Ich will mich nicht  
 rühmen,  
 meine  
 Taten,  
 zu rühmen,  
 sondern  
 dich zu loben,  
 der du mich  
 erlöstest  
 aus aller  
 Not.



# 87 Du großer Schmerzensmann

Text: Adam Thebesius (vor 1638) 1663

Melodie: Görlitz 1663

Satz: Liselotte Kunkel (\*1975)

Intonation (8 Takte)

1. Du Schmer-zens - mann, vom Va - ter ge - schla -  
 2. Ach das hat uns - re Sünd ver - schul -  
 3. Dein Kampf, dein Tod ist un - ser Le -  
 4. Hilf, dass wir uns zum Lei - den wa -  
 5. Wenn wir in Ängs - ten, Ängs - ten lie -  
 6. Die Hei - lung uns - rer, uns - rer Sün -

1. Du gro - ßer Schmer - zens - mann, vom Va - ter so ge - schla -  
 2. Ach das hat uns - re Sünd und Mis - se - tat ver - schul -  
 3. Dein Kampf ist un - ser Sieg, dein Tod ist un - ser Le -  
 4. O hilf, dass wir auch uns zum Kampf und Lei - den  
 5. Dein Angst komm uns zu - gut, wenn wir in Ängs - ten  
 6. Lass dei - ne Wun - den sein die Hei - lung uns - rer Sün -

7

1. gen, Herr Je - su, dir sei Dank für al - le  
 2. det, was du an uns - rer statt, was du für  
 3. ben; in dei - nen Ban - den ist die Frei - heit ge -  
 4. gen und un - ter uns - rer Last des Kren - zes za -  
 5. gen; durch dei - nen To - des - kampf lass uns die sie -  
 6. den, lass uns auf dei - nen Tod den de grün -

14

1. gen: für dei - ne See - le an - ne Band und Not,  
 2. det: Ach uns - re Sün - den an das Kreuz hi - nan;  
 3. ben: Dein Kreuz ist un - ser Wun - den un - ser Heil,  
 4. gen; hilf tra - gen mit uns durch dei - ne Dor - nen - kron,  
 5. gen; durch dei - ne Wun - den bind uns, wie dir's ge - fällt;  
 6. den: O Je - su durch dein Kreuz, Angst und Pein

21

1. fi - für dei  
 2. tes Lamm, was has  
 3. - se - geld, der ar  
 mit uns zum Bl  
 eu - zi - gen durch dei  
 Kreuz und Angst ja niel

99 Christ ist erstanden ö  
 120 Christ fuhr gen Himmel ö

Text (99): Erste Erwähnung Salzburg um 1150,  
 Klosterneuburg 1325, Wittenberg 1529, Bautzen 1567  
 Text (120): Crailsheim 1480, 2. Str. bei Johann Leisentritt 1567  
 Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529  
 Satz: Enjott Schneider (\*1950)

Intonation (9 Takte)

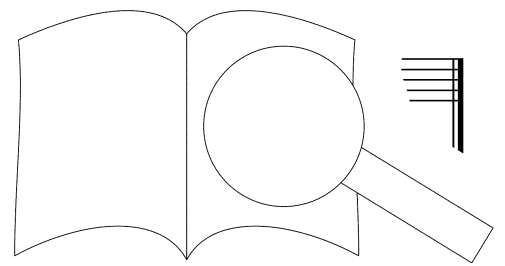
1. Christ ist er - stan - den 7 von der Mar - ter - al - le; des solln wir al - le froh - sein,  
 1. Christ fuhr gen Him - mel. Was sandt er uns her - nie - der? Den Trös - ter; den Hei - li - gen Geist,

7 Christ will un - ser Trost - sein. Ky - ri - e - leis. 2. Wär er nicht er  
 zu Trost der gan - zen Chris - ten - heit. Ky - ri - e - leis. 2. Christ fuhr

wär die Welt ver - gan - gen; 7 seit dass er er - str le Va - ter Je - su Christ'.  
 sei - nen Jün - gern al - len. Er seg - net sie mit sei sie in al - le Land.

Ky - ri - e - leis.  
 Ky - ri - e - leis ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

al - le froh - sein, Christ will un - ser Ti



# 161 Liebster Jesu, wir sind hier (ö)

Text: Tobias Clausnitzer 1663  
 Melodie: Johann Rudolf Ahle 1664,  
 bei Wolfgang Carl Briegel 1687  
 Satz: Florian Mayr (\*1962)

Intonation (4 Takte)

1. Liebs - ter Je - su, wir sind hier, dich und dein Wort an - zu - hö - ren; len - ke  
 2. Un - ser Wis - sen und Ver - stand ist mit Fins - ter - nis ver - hül - let, wo nicht  
 3. O du Glanz der Herr - lich - keit, Licht vom Licht, aus Gott ge - bo - ren: mach uns

5

1. Sin - nen und Be - gier auf die sü - ßen Him - mels - leh - ren, die  
 2. dei - nes Geis - tes Hand uns mit hel - lem Licht er - fül - let: es  
 3. al - le - samt be - reit, öff - ne Her - zen, Mund und Oh - ren

*GL: hin zu dei - nen*

9

1. Her - zen von der Er - den ganz zu dir ge - hen.  
 2. den - ken, tun und dich - ten musst du selbst i - ren.  
 3. Bit - ten, Flehn und Sin - gen lass, Herr Je - su ni - gen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 165 Gott ist gegenwärtig ö

Text: Gerhard Tersteegen (vor 1727) 1729  
 Melodie: nach Joachim Neander 1680  
 Satz: Harald Feller (\*1951)

Intonation (7 Takte)

1. Gott ist ge - gen Las - set uns an - be - ten  
 2. Gott ist ge - gen dem die Che - ru - bi - nen  
 3. Wir ent - sa - ge al - len Ei - tel - kei - ten,  
 4. Ma - jes - tä - möcht ich recht dich frei - sen  
 5. Luft, die al drin wir im - mer schwe - ben,  
 6. Du durch - d s; lass dein schöns - tes Lich - te,

5

1. Ich steh vor ihm tre - ten.  
 2. Ich steh vor ihm ge - bü - cket die - nen.  
 3. Ich steh vor ihm den - lust und Freu - den;  
 4. Ich steh vor ihm ist dir Dienst er - wei - sen.  
 5. Ich steh vor ihm al - le Din - ge Grund und Le - ben,  
 6. Ich steh vor ihm - rüh - ren mein Ge - sich - te.



9

1. Al - les in uns - schwei - ge und sich in - nigst vor ihm beu - ge.  
 2. sin - gen ihm zur - Eh - re al - ler En - gel ho - he Chö - re.  
 3. See - le, Leib und Le - ben dir zum Ei - gen - tum er - ge - ben.  
 4. im - mer vor dir - ste - hen und dich ge - gen - wär - tig se - hen.  
 5. Wun - der al - ler Wun - der: ich senk mich in dich hi - nun - ter.  
 6. wil - lig sich ent - fal - ten und der Son - ne stil - le hal - ten,

13

1. Wer ihn kennt, wer ihn  
 2. Herr, ver - nimm uns - re  
 3. Du al - lein sollst es  
 4. Lass mich dir für und  
 5. Ich in dir, du in  
 6. lass mich so still und

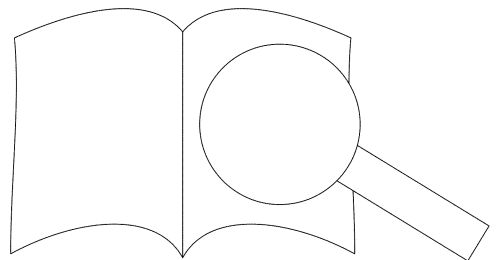
17

1. schlag die Au - gen nie - der  
 2. da auch wir Ge - rin - gen  
 3. un - ser Gott und Her - ren  
 4. trach - ten zu ge - fal - len  
 5. lass mich ganz ver - schwir - len  
 6. dei - ne Strah - len fas - seln

7.

reden;  
 ens,  
 (en Herzens.)  
 arheit  
 Geist und Wahrheit;  
 rz überwärts  
 Adler schweben  
 dir nur leben.

8. Herr, komm in mir wohnen,  
 lass mein' Geist auf Erden  
 dir



# 179 Allein Gott in der Höh sei Ehr ö

Text: Nikolaus Decius (1523) 1525  
 nach dem „Gloria in excelsis“ (4. Jh.)  
 Strophe 4 Joachim Slüter 1525  
 Melodie: Nikolaus Decius (1523) 1525  
 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“ 11. Jh.  
 Satz: Grayston Ives (\*1948)

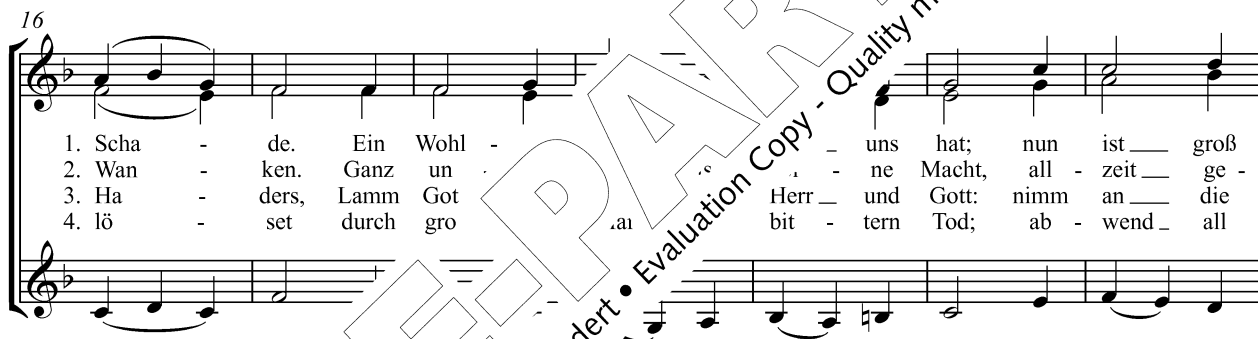
Intonation (8 Takte)



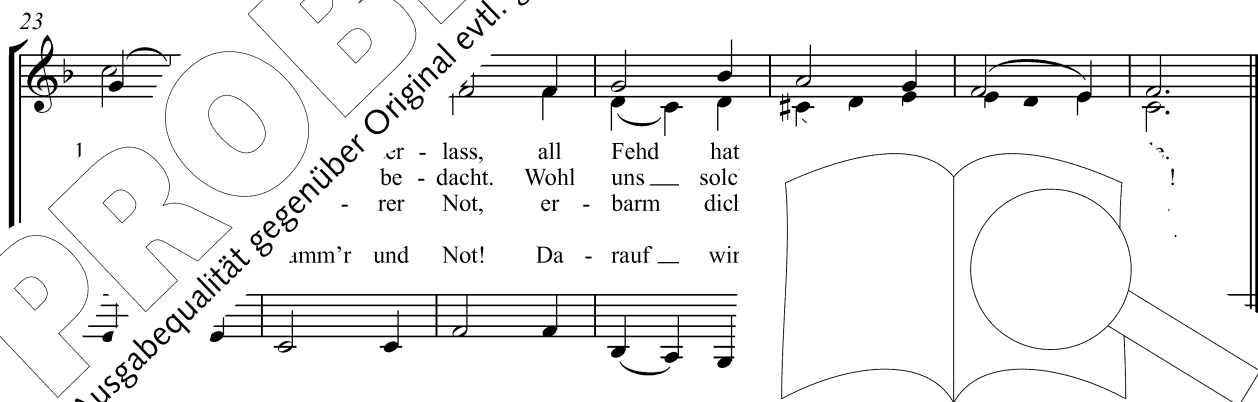
1. Al - lein - Gott in - der Hö - h sei Ehr - und Dank für sei - ne Gna -  
 2. Wir lo - ben, preisn, an - be - ten dich; für dei - ne Ehr - wir dan -  
 3. O Je - su Christ, Sohn ein - ge - born - des al - ler - höchs - ten Va -  
 4. O Heil - ger Geist, du höchs - tes Gut, - du al - ler - heil - samst' Trös -



9  
 1. de, da - rum - dass nun - und nim - mer - mehr uns  
 2. ken, dass du, - Gott Va - ter, e - wig - lich re -  
 3. ters, Ver - söh - ner de - rer, die - ver - lorn, du  
 4. ter: vor Teu - fels G'walt fort - an - be - hüt, d' - sus er -



16  
 1. Scha - de. Ein Wohl -  
 2. Wan - ken. Ganz un -  
 3. Ha - ders, Lamm Got -  
 4. lö - set durch gro -



23  
 1. er - lass, all Fehd hat  
 2. be - dacht. Wohl uns - solc  
 3. - rer Not, er - barm diel  
 4. amm'r und Not! Da - rauf - wir

# 197 Herr, öffne mir die Herzenstür

Text: Johann Olearius 1671

Melodie: Gochsheim/Redwitz 1628, Görlitz 1648

Satz: Leo Langer (\*1952)

Intonation

1. Herr, öff - ne mir die Her - zens - tür, zieh mein Herz durch dein Wort zu dir,  
 2. Dein Wort be - wegt des Her - zens Grund, dein Wor macht Leib und Seel ge - sund,  
 3. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn, dem Heil - gen Geist in ei - nem Thron;

1. lass mich dein Wort be - wah - ren rein, lass mich dein Kind und Er - b  
 2. dein Wort ist's, das mein Herz er - freut, dein Wort gibt Trost und Se  
 3. der Hei - li - gen Drei - ei - nig - keit sei Lob und Preis in F

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 221 Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen

fe.

Cramer 1780

Johann Crüger 1640

Satz: Uli Führe (\*1957)

Intonation (8 Takte)

1. Das sollt ihr, Je - su Jün - ger, den: Wir sind, die  
 2. Wenn wir in Frie - den bei - ten, Ge - beug - te  
 3. Ach da - zu müs - se - gen! Du wol - lest,

1. wir von ei - sen, aus ei - nem Kel - che  
 2. stärk - ten on - ten, dann wür - den wir den  
 3. Herr, dies in - gen, dass un - ter ei - nem

1. und Glie - der, Schwe:  
 2. gen Wil - len des  
 3. - ne Her - de aus



© Ca. verlag, Stuttgart

# 222 Im Frieden dein, o Herre mein ö ○

Text: Friedrich Spitta 1898 nach Johann Englisch vor 1530,

1. Str. nach Lk 2,29-32 (Nunc dimittis)

Melodie: Wolfgang Dachstein vor 1530

Satz: Bernhard Blitsch (\*1965)

Intonation (8 Takte)

1. Im Frie - den dein, \_ o Her - re mein, lass ziehn mich mei - ne Stra - ßen. Wie  
 2. Mir ar - mem Gast \_ be - rei - tet hast das rei - che Mahl der Gna - den. Das  
 3. O Herr, ver - leih, \_ dass Lieb und Treu in dir uns all ver - bin - den, dass

5

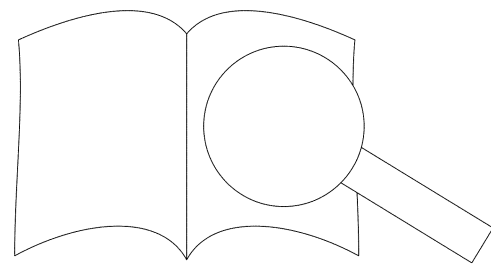
1. mir dein Mund ge - ge - ben kund, schenkst Gnad du oh - ne  
 2. Le - bens - brot stillt Hun - gers Not, heilt mei - ner See - le  
 3. Hand und Mund zu je - der Stund dein Freund - lich - keit ve

9

1. mein Ge - sicht das sel' - ge Licht, de - as - - sen.  
 2. sol - chem Gut jauchzt Sinn und Mut mit - - la - - den.  
 3. nach der Zeit den Platz be - reit' ir fin - - den.

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBEEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 317 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Intonation (3 Takte)

Text: Joachim Neander 1680  
 Melodie: Halle 1741 nach Stralsund 1665  
 Satz: Thomas Gabriel (\*1957)

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren; mei - ne ge -  
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie - ret, der dich auf  
 3. Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet, der dir Ge -  
 4. Lo - be den Her - ren, der dei - nen Stand sicht - bar ge - seg - net, der aus dem  
 5. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be den Na - men. Al - les, was

1. lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh zu -  
 2. A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh ch er -  
 3. sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei et. wie - viel  
 4. Him - mel mit Strö - men der Lie - be ge - reg ke da -  
 5. O - dem hat, lo - be mit Ab - ra - hams Er ist dein

1. hauf, Psal - tr auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.  
 2. hält, wie du nicht die - ses ver - spü - ret?  
 3. Not hat, Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet!  
 4. ran, kann, der dir mit Lie - be be - geg - net.  
 5. Licht, ja nicht. Lo - ben - de, schlie - ße mit A - men!

Har - fe, wacht auf, las -  
 sel - ber ge - fällt; hast  
 der gnä - di - ge Gott ü - t  
 der All - mäch - ti - ge kann, der  
 - le, ver - giss es ja nicht. Lo - t

# 322 Nun danket all und bringet Ehr (ö)

Text: Paul Gerhardt 1647

Melodie: Johann Crüger 1653

nach Loys Bourgeois 1551

Satz: Johannes Ebenbauer (\*1963)

Intonation (10 Takte)

1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr, ihr Men - schen in der Welt,  
 2. Er - mun - tert euch und singt mit Schall, Gott, un - serm höchs - ten Gut,  
 5. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz, er - fri - sche Geist und Sinn  
 6. Er las - se sei - nen Frie - den ruhn, auf un - serm Volk und Land;  
 8. So - lan - ge die - ses Le - ben währt, sei er stets un - ser Heil,  
 9. Er drü - cke, wenn das Her - ze bricht, uns uns - re Au - gen zu

1. dem, des - sen Lob der En - gel Heer im Him - mel stets ver - m  
 2. der sei - ne Wun - der ü - ber - all und gro - ße Din - ge  
 5. und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Mee - res Tie - fe  
 6. er ge - be Glück zu un - serm Tun und Heil zu al - le  
 8. und wenn wir schei - den von der Erd, ver - bleib er un -  
 9. und zeig uns drauf sein An - ge - sicht dort in der ew

3. der uns von Mutterleibe an frisch und gesund erhält und, wo kein Mensch nicht helfen kann, sich selbst zum Helfer stellt;

4. der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, doch bleibet guten Muts, die Straf erlässt, die Schuld ver und tut uns alles Guts.

Unterlegt wurden die Strophen, die auch im *Gotteslob* enthalten sind.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 324 Ich singe dir mit Herz und

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Johann Crüger 1653

nach Loys Bourgeois 1551

Satz: Johannes Ebenbauer (\*1963)

Intonation (10 Takte)

1. Ich sin - ge dir mit Her - zen Herr, mei - nes Her - zens Lust;  
 2. Ich weiß, dass du P und ew - ge Quel - le bist,  
 3. Was sind wir doch auf die - ser gan - zen Erd,  
 4. Wer hat das se' hoch ü - ber uns ge - setzt?

1. ich Er - den kund, was mi  
 2. früh und spat viel  
 3. nicht von dir al  
 uns un - ser Feld mit

7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du musst alles tun, du hältst die Wach an unsrer Tür und lässt uns sicher ruhn.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Carus 2.183

EG: 18 Strophen

# 327 Wunderbarer König

Text: Joachim Neander 1680

Melodie: nach Joachim Neander 1680

Satz: Harald Feller (\*1951)

Intonation (7 Takte)

1. Wun - der - ba - rer \_\_\_ Kö - nig, \_\_\_ Herr - scher von uns - al - len, \_\_\_  
 2. Him - mel, lo - be \_\_\_ präch - tig \_\_\_ dei - nes Schöp - fers Ta - ten \_\_\_  
 3. O du mei - ne \_\_\_ See - le, \_\_\_ sin - ge fröh - lich, sin - ge, \_\_\_  
 4. Hal - le - lu - ja \_\_\_ brin - ge, \_\_\_ wer - den Her - ren ken - net, \_\_\_

5

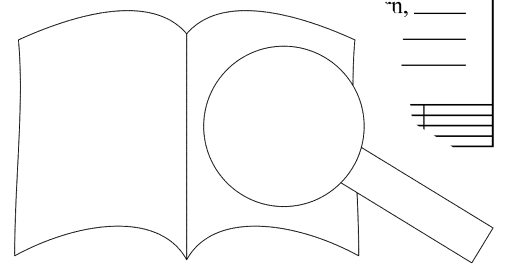
1. lass dir un - ser Lob ge - fal - len. Dei - ne Va - ter -  
 2. mehr als al - ler Men - schen Staa - ten. Gro - ßes Licht der  
 3. sin - ge dei - ne Glau - bens - lie - der; was den O - de  
 4. wer den Her - ren Je - sus lie - bet; Hal - le - lu

9

1. hast du las - sen flie - ßen. \_\_\_ ich oft ver - lie - ßen.  
 2. schie - ße dei - ne \_\_\_ Strah - ße Rund be - ma - len.  
 3. jauch - ze, prei - se, klin - den Staub dar - nie - der.  
 4. wel - cher Chris - tus \_\_\_ nen - Her - zen ihm er - gi - bet.

13

1. Hilf \_\_\_ stärk \_\_\_ doch; \_\_\_  
 2. \_\_\_ gern, \_\_\_ Mon' \_\_\_  
 3. \_\_\_ Gott Ze \_\_\_  
 4. dir! \_\_\_ Gla \_\_\_



PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

1. lass die Zun - ge sin - gen, ——— lass die Stim - me klin - gen.  
 2. seid be - reit, zu eh - ren ——— ei - nen sol - chen Her - ren.  
 3. er nur ist zu lo - ben ——— hier und e - wig dro - ben.  
 4. End - lich wirst du dro - ben ——— oh - ne Sünd ihn lo - ben.

© Carus-Verlag, Stuttgart

### 330 O dass ich tausend Zungen hätte

Text: Johann Mentzer 1704  
 Melodie: bei Johann Balthasar K... 1738  
 Satz: Colin M... 5)

Intonation (6 Takte)

1. O dass ich tau - send Zun - gen hät - te und ei - nen tau - ser  
 2. O dass doch mei - ne Stim - me schall - te bis da - hin, wo  
 3. Ihr grü - nen Blät - ter in den Wäl - dern, be - wegt und rer  
 4. Ach al - les, al - les, was ein Le - ben und ei - nen  
 5. Wer ü - ber - strö - met mich mit Se - gen? Bist du er  
 6. Ich will von dei - ner Gü - te sin - gen, so - lan -  
 7. Ach nimm das ar - me Lob auf Er - den, mein Got' ten hin.

6

1. so stimmt ich da - mit um die Wei er - tiefs - ten Her - zens - grund  
 2. o dass mein Blut mit Jauch - zen es noch im Lau - fe geht;  
 3. ihr schwan - ken Gräs - lein in der Wä - l - dern, lasst doch eu - re Zier  
 4. soll sich mir zum Ge - hil - fe sein, mein Ver - mö - gen ist zu matt,  
 5. Wer schüt - zet mich auf mei - ne du, o Herr Gott Ze - ba - oth!  
 6. ich will dir Freu - den - fer - nen so - lan - ge sich mein Herz be - wegt;  
 7. Im Him - mel soll es sein, wenn ich bei dei - nen En - geln bin.

11

1. ein ... - dern an von dem, wo ... tan.  
 2. ein ... ruls ein Dank und j...  
 ... - le - bet sein und s...  
 ... der zu er - höhn, die  
 ... - bes - ten Ge - fähr ward c...  
 ... und wird kraft - los sein, so sti  
 dir im hö - hern Chor viel t

© Carus-Verlag, Stuttgart



# 331 Großer Gott, wir loben dich

Text: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ (4. Jh.)  
 Melodie: Lüneburg 1668, Wien um 1776, Leipzig 1819  
 Satz: Alan Wilson (\*1947)

Intonation (8 Takte)

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir frei - sen dei - ne Stär - ke.  
 2. Al - les, was dich frei - sen kann, Che - ru - bim und Se - ra - phi - nen,  
 3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - oth! Hei - lig, Herr der Him - mels - hee - re!  
 4. Der A - pos - tel heil - ger Chor, der Pro - phe - ten heh - re Men - ge  
 5. Dich, Gott Va - ter auf dem Thron, lo - ben Gro - ße, lo - ben Klei - ne.  
 6. Du, des Va - ters ew - ger Sohn, hast die Mensch - heit an - ge - nom - men,

9

1. Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert de  
 2. stim - men dir ein Lob - lied an, al - le En - gel,  
 3. Star - ker Hel - fer in der Not! Him - mel, Er - de.  
 4. schickt zu dei - nem Thron em - por neu - e Lob - u  
 5. Dei - nem ein - ge - bor - nen Sohn singt die hei - ge  
 6. bist vom ho - hen Him - mels - thron zu uns auf ge - nen,

17

1. Wie du warst vor al - ler Zeit, du in E - wig - keit.  
 2. ru - fen dir stets oh - ne Pausen, hei - lig, hei - lig zu.  
 3. sind er - füllt von dei - nem Geist, ist dein Ei - gen - tum.  
 4. der Blut - zeu - gen lich - trö - and preist dich im - mer - dar.  
 5. und sie ehrt den Heil - igt - uns sei - nen Trost er - weist.  
 6. hast uns Got - tes Gnad ge - der Sünd uns frei - ge - macht.

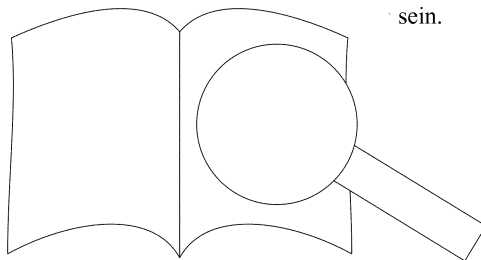
7. Durch dich steht das  
 allen, welche er  
 du stellst un  
 wenn wir k  
 du wirst  
 we

8. durch dein Volk in Gnaden an.  
 Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;  
 leit es auf der rechten Bahn,  
 dass der Feind es nicht verderbe.  
 Führe es durch diese Zeit,  
 nimm es auf in Ewigkeit

11. Herr, erbarm, erbarme dich.  
 Lass uns deine Güte schauen;  
 deine Treue zeige sich,  
 wie wir fest auf dich vertrauen.  
 allein:  
 sein.

8  
 e, uns frei,  
 gelitten;  
 ollbrachtem Lauf  
 immel auf.

10. Alle Tage wollen wir  
 dich und deinen Namen  
 und zu allen Zeiten dir  
 Ehre, Lob und Dank erw  
 Rett aus Sünden, rett au  
 sei uns gnädig, Herr G



# 372 Was Gott tut, das ist wohlgetan ö

Text: Samuel Rodigast (1674/75) 1675  
 Melodie: Severus Gastorius (1675) 1679  
 Satz: Grayston Ives (\*1948)

Intonation (4 Takte)

1.-6. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan,

1.	es	bleibt	ge -	recht	sein	—
2.	er	wird	mich	nicht	be -	
3.	er	wird	mich	wohl	be -	
4.	er	ist	mein	Licht	und	—
5.	muss	ich	den	Kelch	gleich	
6.	da -	bei	will	ich	ver -	

4

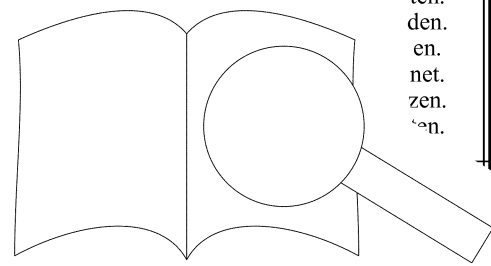
1.	Wil -	le;	wie	er	fängt	sei -	ne	Sa -	chen	an,	will	ich	—
2.	trü -	gen;	er	föh -	ret	—	mich	auf	rech -	ter	Bahn;	so	lass
3.	den -	ken;	er	als	mein	Arzt	—	und	Wun -	der -	mann	wird	r
4.	Le -	ben,	der	mir	nichts	Bö -	ses	gön -	nen	kann;	ich		
5.	schme -	cken,	der	bit -	ter	—	ist	nach	mei -	nem	Wahn,	lass	mi
6.	blei -	ben.	Es	mag	mich	auf	—	die	rau -	e	Bahn	N	d

8

1.	stil -	le.	Er	ist	—	mei.								
2.	nü -	gen	an	sei -					in	der	Not	mich		
3.	schen	-	ken	für	Ar -				hab	—	Ge -	duld,	er	
4.	ge -	ben	in	Freu -	s				ist	—	ge -	treu,	drum	
5.	schre -	cken,	weil	doch	—				kommt	—	die	Zeit,	da	
6.	trei -	ben,	so	wird	—				ich	—	werd	er -	götzt	mit
									ganz	—	vä -	ter -	lich	in

11

1.					hal -	ten;	drum	lass						ten.
					wen -	den,	es	—	st					den.
					ihn	—	bau -	en	und	—	s			en.
					er -	schei -	net,	wie	—	ti				net.
					st	im	—	Her -	zen;	da	—	w		zen.
					men -	hal -	ten;	drum	l					en.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 391 Jesu, geh voran

Text: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1721) 1725,  
London 1753, bearbeitet von Christian Gregor 1778  
Melodie: Adam Drese 1698  
Satz: Alan Wilson (\*1947)

Intonation (6 Takte)

Diskant

1. Je - su, geh vo - ran auf der Le - bens - bahn!  
2. Soll's uns hart er - gehn, lass uns fes - te stehn  
3. Rüh - ret eig - ner Schmerz ir - gend un - ser Herz,  
4. Ord - ne un - sern Gang, Je - su, le - bens - lang.

5

1. Und wir wol - len nicht ver - wei - len, dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len;  
2. und auch in den schwers - ten Ta - gen nie - mals ü - ber Las - ten kla - ..  
3. küm - mert uns ein frem - des Lei - den, o so gib Ge - duld zu bei  
4. Führst du uns durch rau - e We - ge, gib uns auch die nöt' - ge P'

9

1. führ uns an der Hand bis ins Va -  
2. denn durch Trüb - sal hier geht der Weg -  
3. rich - te un - sern Sinn auf das En  
4. tu uns nach dem Lauf dei - ne Tü

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 440 All Morgen ist ganz frisch.

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545  
Melodie: Johann Walter 1541  
Satz: Giacomo Mezzalana (\*1959)

Intonation (10 Takte)

1. All Mor - gen is. des Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie  
2. O Gott, du Stern, gib uns, was wir von dir be - gehrn: Zünd  
3. Treib aus, o - nis, be - hüt uns, Herr, vor Är - ger - nis, vor  
4. zu wan - n - Tag, da - mit, was im - mer sich zu - trag, wir

4

lan - gen Tag, drauf je - der si  
er in uns an, lass uns an G  
vor al - ler Schand und reich uns T  
a - ben bis ans End und blei - ben v

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 396 Jesu, meine Freude ö

Text: Johann Franck 1653  
 Melodie: Johann Crüger 1653  
 Satz: Alan Wilson (\*1947)

Intonation (6 Takte)

1. Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,  
 2. Un - ter dei - nem Schir - men bin ich vor den Stür - men  
 3. Trotz dem al - ten Dra - chen, Trotz dem To - des - ra - chen,  
 4. Weg mit al - len Schät - zen; du bist mein Er - göt - zen,  
 5. Gu - te Nacht, o We - sen, das die Welt er - le - sen,  
 6. Weicht, ihr Trau - er - geis - ter, denn mein Freu - den - meis - ter,

5

1. Je - su, mei - ne Zier: Ach wie lang, ach lan - ge  
 2. al - ler Fein - de frei: Lass den Sa - tan wet - tern,  
 3. Trotz der Furcht da - zu! To - be, Welt, und sprin - ge  
 4. Je - su, mei - ne Lust. Weg, ihr eit - len Eh - cht  
 5. mir ge - fällt du nicht. Gu - te Nacht, ihr Sün - b, da -  
 6. Je - sus, tritt he - rein. De - nen, die Gott lie - ss, er Be -

10

1. ban - ge und ver - langt nach Lamm, mein Bräu - ti - gam,  
 2. zit - tern, mir steht Je - jetzt gleich kracht und blitzt,  
 3. sin - ge in gar sich des Macht hält mich in Acht,  
 4. hö - ren, bleibt mir ur - lend, Not, Kreuz, Schmach und Tod  
 5. hin - ten, kommt nicht me. Gu - te Nacht, du Stolz und Pracht;  
 6. trü - ben lau - ter Freu Duld ich schon hier Spott und Hohn,

15

1. ... ar auf Er - den den.  
 ... Höl - le schre - cken, ken.  
 ... muss ver - stum - men, en.  
 ... viel muss lei - den, en.  
 ... Las - ter - le - ben, n.  
 ... du auch im Lei - de, .

# 447 Lobet den Herren alle, die ihn ehren (ö)

Text: Paul Gerhardt 1653  
 Melodie: Johann Crüger 1653  
 Satz: Bernhard Blitsch (\*1965)

Intonation (4 Takte)

1. Lo - bet den Her - - ren al - le, die ihn eh - ren;  
 2. Der un - ser Le - - ben, das er uns ge - ge - ben,  
 3. Dass uns - re Sin - - nen wir noch brau - chen kön - nen  
 6. O treu - er Hü - - ter, Brun - nen al - ler Gü - ter,  
 7. Gib, dass wir heu - - te, Herr, durch dein Ge - lei - te  
 8. Treib un - sern Wil - - len, dein Wort zu er - fül - len;  
 10. Herr, du wirst kom - - men und all dei - ne From - men,

3  
 1. lasst uns mit Freu - den sei - nem Na - men sin  
 2. in die - ser Nacht so vä - ter - lich be - de  
 3. und Händ und Fü - ße, Zung und Lip - pen  
 6. ach lass doch fer - ner ü - ber un - ser  
 7. auf un - sern We - gen un - ver - hin - dert  
 8. hilf uns ge - hor - sam wir - ken dei -  
 10. die sich be - keh - ren, gnä - dig da -

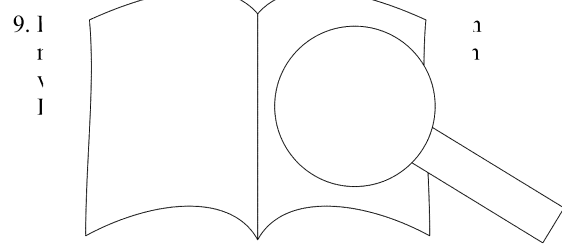
5  
 1. und Preis und Dank zu sei - nem  
 2. und aus dem Schlaf uns fröh - lic  
 3. das ha - ben wir zu dan - ker.  
 6. bei Tag und Nacht dein Hul  
 7. und ü - ber - all in  
 8. und wo wir schwach sind,  
 10. da al - le En - gel

Lo - bet den Her - ren!

1. und Preis und Dank - - tar brin - gen.  
 2. und aus dem Sch - - er - we - cket:  
 3. das ha - ben v. - - nem Se - gen.  
 6. bei Tag und - - Gü - te schwe - ben.  
 7. und ü - - Gna - de ste - hen.  
 8. und wo wir - - du uns Stär - ke.  
 10. da al - - wig, e - wig sin -

Lo - bet den Her - ren!

... allzusammen  
 ... ehns gefressen,  
 ... seinem Schoß gesessen.  
 ... äüber unser Gut und Leiber  
 und grausamlich verletzt,  
 ... at sein Engel sich gesetzt.  
 ... n Herren!



# 521 O Welt, ich muss dich lassen ö

Text: Nürnberg 1555  
 Melodie: nach Heinrich Isaac 1495/1505,  
 bei Georg Forster 1539  
 Satz: Odilo Klasen (\*1959)

Intonation (9 Takte)

1. O Welt, ich muss dich las - sen, ich fahr da - hin mein Stra - ßen  
 2. Mein Zeit ist nun voll - en - det, der Tod das Le - ben en - det,  
 3. Auf Gott steht mein Ver - trau - en, sein Ant - litz will ich schau - en

1. ins e - wig Va - ter - land. Mein' Geist will ich auf - ge  
 2. Ster - ben ist mein Ge - winn; kein Blei ben ist auf r  
 3. wahr - haft durch Je - sus Christ, der für mich ist ge -

1. mein' Leib und Le - ben tes gnä - dig Hand.  
 2. ge muss mir wer - den; und ich fahr da - hin.  
 3. ters Huld er - wor - ben Mitt - ler wor - den ist.

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Nachwort

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 legen wir ein Chorbuch vor, das neue Impulse für das Singen und Musizieren von Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch geben und darüber hinaus zum konfessionenübergreifenden Singen ermutigen möchte. Dabei lehnen wir uns an das 2013 veröffentlichte *Chorbuch Gotteslob* an, das auf breite Resonanz in den deutschsprachigen katholischen Gemeinden gestoßen ist.

Von den 63 Sätzen dieses Bandes sind über die Hälfte neu komponiert und die anderen aus dem *Chorbuch Gotteslob* übernommen worden. Die meisten Lieder, die in beiden Sammlungen enthalten sind, können bei ökumenischen Gottesdiensten oder Veranstaltungen aus beiden Veröffentlichungen zugleich musiziert werden. Einige übernommene Sätze wurden geringfügig bearbeitet, teilweise auch nur transponiert, damit die Tonart dem Evangelischen Gesangbuch entspricht (siehe dazu die Übersicht auf S. 167 des Chorleiterbandes).

Es wurden solche Lieder für dieses Chorbuch ausgewählt, die besonders häufig in Gottesdiensten Verwendung finden. Alle Kirchenjahreszeiten und die wichtigen Feste wurden berücksichtigt. Neben den traditionellen Melodien und Texten sind auch einige neuere vertreten (EG 98, 170, 171, 184, 225, 272, 408, 409, 427, 432).

Das *Chorbuch zum Evangelischen Gesangbuch* beruht ebenso wie das *Chorbuch Gotteslob* auf der Idee, zu der Liedauswahl für möglichst alle denkbaren Besetzungen im kirchenmusikalischen Bereich Sätze anzubieten, die nach dem modularen Prinzip einzeln oder in beliebigen Kombinationen zusammen aufgeführt werden können und zugleich auch zur Begleitung der Gemeinde geeignet sind.

Basierend auf einem gemeinsamen Orgelsatz wurden Sätze für einen vierstimmig gemischten Chor, für einen dreistimmig gemischten Chor (Sopran, Alt und Männer) sowie für Kinder- oder Frauenchor mit Oberstimme beauftragt. Die Sätze, die ursprünglich für das *Chorbuch Gotteslob* entstanden sind, enthalten Sätze für drei gleiche Stimmen (SSA). Bei Sätzen, die für das *Chorbuch zum Evangelischen Gesangbuch* entstanden, wurde das Prinzip der modularen evangelische Tradition der Orgelsätze beibehalten, sind entweder die Orgelsätze oder Bläserersatzsätze vorhanden (z. B. Fagott, Trompete, Posaune). Sätze, die zudem auf den Orgelsatz verzichten (SSA), bieten aber stattdessen eine Oberstimme an. Eine Orgelpartitur vorzuziehen.

Das Chorbuch als „Klangbausteine“ trägt zur Bereicherung der Kirchenmusik in den Gemeinden bei und gibt Anregung für das gemeinsame Singen und Musizieren besetzter Chöre, auch mit Orgelbegleitung in der Gemeinde. Es ergibt sich daraus auch die

Möglichkeit, die einzelnen Strophen eines Liedes sehr abwechslungsreich zu gestalten.

Um eine möglichst breite stilistische Vielfalt zu erhalten, haben an diesem Buch Komponistinnen und Komponisten aus mehreren europäischen Ländern mitgewirkt. So repräsentieren die Sätze zugleich verschiedene Praktiken des liturgischen Musizierens. Auf gute Singbarkeit und moderate Stimmumfänge wurde geachtet.

## Die einzelnen Ausgaben

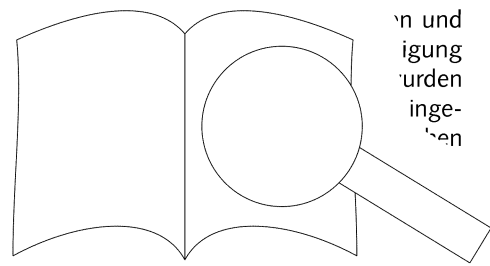
Für die Leiterinnen und Leiter einer Aufführung ist der Chorleiterband gedacht, der zu jedem Lied sämtliche Chorbesetzungen inklusive Orgelbegleitsatz in Form einer Gesamtpartitur mit klarer optischer Gliederung enthält, außerdem die vorangestellte Orgelintonation. Als Aufführungshilfe erhältlich sind ein Orgel-Begleitband sowie eine Orgel-Partitur für jede der vier Besetzungen. In allen Ausgaben sind sämtliche Strophen der Lieder abgedruckt.

Die instrumentalen Oberstimmen sind separat erhältlich und liegen als Stimmhefte vor. Für den Posaunenchor sind ebenfalls Sätze erhältlich, die neben der Orgelbegleitung auch eine instrumentale Begleitung anbieten. Eine Begleit-CD ist ebenfalls erhältlich, die Anregungen zum Musizieren bietet.

## Details

Die Sätze sind nach der Besetzung und der Tonart der Sätze im Evangelischen Gesangbuch. Bei einzelnen Sätzen ist die Verwendung mit alternativem Orgelsatz (z. B. 20, 165+327, 200+330, 221+227) für mehrere ökumenischen Liedern ist in der Textfassung des Gotteslobs notiert, falls die Besetzungen enthält (z. B. EG 4 *Nun komm, der Heiland* / kath.: *Komm, du Heiland aller Welt*). Sätze, die fremdsprachige Textfassungen aus dem Evangelischen Gesangbuch ebenfalls berücksichtigt (z. B. EG 225 *Komm, sag es allen weiter* / *Go, tell it on the mountain*). Lieder, die im Chorleiterband mit zwei Textfassungen abgedruckt werden, erscheinen in den Chorausgaben wegen der besseren Lesbarkeit zweimal, und zwar jeweils mit nur einer Textfassung.

Um die Probenarbeit zu erleichtern, beginnt die Taktzählung mit dem Einsatz des Chores, die Vorspiele werden also nicht mitgezählt. Eine Reihe von Sätzen, insbesondere die Melodien vor dem Orgelsatz, sind mit einer Orgelnotation im Gesamtsatz im Chorleiterband und in den Orgel-Partituren und Stimmheften angegeben. Die Orgel-Partitur und der Orgel-Begleitband sind hier zum Taktstrich zwischen den Strophen abgedruckt (z. B. EG 170, 171, 184, 225, 272, 408, 409, 427, 432). Die Orgel-Partitur ist abgeleitet.



## Hinweise zur Aufführung

Die Sätze des Chorbuchs können in vielfältiger Weise miteinander kombiniert werden, so dass sich je nach Anzahl der mitwirkenden Gruppen und Instrumente sehr verschiedene Klangbilder ergeben. Zunächst kann jede Chorausgabe so genutzt werden, wie sie gedruckt ist, immer zusammen mit dem Orgelbegleitsatz. Es können aber auch alle Chorsätze miteinander kombiniert werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass von dem zweistimmigen Satz nur die obere Stimme gesungen (oder gespielt) wird. In einem vierstimmigen gemischten Chor ist die Sopranstimme meist so zahlreich besetzt, dass die Stimme geteilt und der vierstimmige Satz zu einem fünfstimmigen erweitert werden kann.

Vorhandene Soloinstrumente müssen nicht nur für die instrumentale Oberstimme, sondern können auch für die Verstärkung der Melodie oder einzelner Chorstimmen eingesetzt werden. Der Posaunenchor kann anstelle der Orgel spielen oder auch mit ihr zusammen. Es ist möglich, Gesangssolisten zu beteiligen, die die Oberstimme(n) des Kinder- oder Jugendchores übernehmen. Eine klangliche Abwechslung ergibt sich, wenn Organisten den dreistimmigen Vokalsatz als Orgeltrio ausführen. Bei den Sätzen für drei Frauenstimmen ist oft auch eine Ausführung mit einem Männerchor denkbar.

In einigen vierstimmigen Sätzen erscheint die Melodie nicht durchgehend in der obersten Stimme – dies war den Komponisten ausdrücklich erlaubt und erweist sich z. B. bei sehr tief liegenden Melodieabschnitten als sinnvoll. Dennoch kann die Gemeinde bei allen oder nur bei ausgewählten Strophen mitsingen.

Die folgenden Beispiele sind als Anregung für den eigenen kreativen Umgang mit der Gesamtpartitur gedacht:

### EG 36 Fröhlich soll mein Herze springen

Vorspiel	Orgel solo
Strophe 1	SATB, Gemeinde, Flöte (Melodie höher), Violine (Oberstimme), Orgel (Hauptsatz)
Strophe 2	SAM, Oboe (Melodie), Orgel (Hauptsatz)
Strophe 5	SS, Violine (Oberstimme), Orgel (Hauptsatz)
Strophe 6	Sopran solo (Oberstimme), SATB, Gemeinde, Oboe (Oberstimme), Flöte (Melodie Oktave höher), Orgel + Bläser (Hauptsatz)

### EG 124 Nun bitten wir den Heiligen Geist

Vorspiel	Orgel solo
Strophe 1	SATB, Gemeinde, Trompete (Melodie), Orgel (Hauptsatz)
Strophe 2	SA, Violine (Melodie), Flöte (Oberstimme), Orgel (Satz SAM als Trio mit Pedal)
Strophe 3	SAM, Violine (Oberstimme K/F), Orgel (Hauptsatz, c.f. hervorgehoben)
Strophe 4	Sopran solo (Oberstimme K/F), SATB, Gemeinde, Oboe (Oberstimme), Flöte (Melodie Oktave höher), Orgel + Bläser (Hauptsatz)

### EG 408 Meinem Gott gehört die Welt

Vorspiel	Orgel solo
Strophe 1	SATB, Orgel (Hauptsatz)
Strophe 2	Sopran solo (Melodie), SATB (summen), Orgel (Hauptsatz)
Strophe 3	Sopran solo (Oberstimme), Gemeinde, Flöte (Oberstimme 2), Orgel (Hauptsatz) + Bläser (Hauptsatz)

Kay Johannsen, Stuttgart  
Richard Mailänder, Köln

© Carus-Verlag 2016

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

